



Die Präsidentin
Pressemitteilung

Matthias Munz
T +49 611 9495-1175

presse@hs-rm.de

VII/mm 01.06.09 PM 32/21
8. November 2021

**„HAB-Hessen-Abschlussförderung“:
Hochschule RheinMain erhält 250.000 Euro zur Förderung von
künstlerisch-gestalterischen Abschlussarbeiten im Bereich Film
und Medien**

Studierende der Hochschule RheinMain (HSRM) im Fachbereich Design Informatik Medien können künftig bei der Produktion von innovativen, experimentellen, künstlerischen und gestalterischen Film- und Medieninhalten finanziell unterstützt werden. Im Rahmen eines gemeinsamen Verbundantrags mit der Kunsthochschule Kassel, der Hochschule für Gestaltung Offenbach und der Hochschule Darmstadt erhält die Hochschule RheinMain vom Land Hessen eine Förderung in Höhe von 250.000 Euro über fünf Jahre.

„Wir freuen uns sehr über die Förderung des Landes und sehen hier die Möglichkeit, im Rahmen der Projektrealisierung eine nachhaltige Struktur im Bereich Film- und Medienproduktion aufzubauen. Dadurch stärken wir auch die Kooperationen mit der Praxis in der Region. Gleichzeitig schärfen wir weiter das Profil der Hochschule und erhöhen die Sichtbarkeit der künstlerischen-gestalterischen Studiengänge der HSRM in Hessen und darüber hinaus“, so Hochschulpräsidentin Prof. Dr. Eva Waller.

Mit der Förderung sollen den Studierenden neben der Produktion auch Teilnahmen an überregionalen Festivals und Märkten, an Workshops (z. B. aus dem STEP-Programm der HessenFilm und Medien GmbH), Konferenzen und an Netzwerk-Events ermöglicht werden.

Talente in Hessen fördern

„Diese Förderung trägt dazu bei, die Qualität von künstlerischen Abschlussarbeiten in den Film- und Medienstudiengängen im Fachbereich Design Informatik Medien der HSRM zu steigern und damit die Nachwuchs- und Talentförderung in diesem Bereich weiterzuentwickeln und auch innerhalb der Hochschule sichtbarer zu machen“, so Tom Schreiber, Professor für Film in den Studiengängen Kommunikationsdesign und Crossmedia Spaces.

Mit der „HAB-Hessen-Abschlussförderung“ sollen jährlich herausragende Abschlussprojekte in Hessen im Umfang von bis zu 10.000 Euro pro Projekt unter-

stützt werden. „Unsere Studierenden erhalten damit die Möglichkeit, ihre Hochschulabschlussprojekte inhaltlich und technisch hochqualitativ zu entwickeln und zu realisieren“, freut sich Prof. Tom Schreiber.

Zweistufiges Verfahren der Förderung

Die Durchführung der „HAB-Hessen-Abschlussförderung“ erfolgt durch die beteiligten Hochschulen in Zusammenarbeit mit der hessischen Film- und Medienakademie (hFMA) in einem zweistufigen Verfahren über ein hochschulinternes Auswahlgremium und eine Jury mit Fachbeirat. Die jährliche Abschluss-Projektförderung aller beteiligten Hochschulen liegt bei insgesamt 300.000 Euro. Eine Jury aus Professor:innen der beteiligten Hochschulen wählt aus allen Einreichungen die zu fördernden Abschlussprojekte aus.

Beirat aus Film- und Medienbranche

Die Jury wird durch einen dreiköpfigen Beirat begleitet. Aufgabe des Beirates ist die Beratung der Jury hinsichtlich einer zu erwartenden positiven Wirkung für den Film- und Medienstandort Hessen. Der Beirat besteht aus Anna Schoeppe (Geschäftsführerin HessenFilm und Medien GmbH), Anne-Kathrin Brinkmann (ZDF/arte), Stefan Weil (Mitinhaber und Geschäftsführer Atelier Markgraph GmbH Frankfurt).

Foto: © Marco Dey | Hochschule RheinMain

Die Hochschule RheinMain

Über 70 Studienangebote an zwei Studienorten mit einem internationalen Netzwerk – das ist die Hochschule RheinMain. Rund 13.500 Studierende studieren in den Fachbereichen Architektur und Bauingenieurwesen, Design Informatik Medien, Sozialwesen und Wiesbaden Business School in Wiesbaden sowie im Fachbereich Ingenieurwissenschaften in Rüsselsheim am Main. Neben der praxisorientierten Lehre ist die Hochschule RheinMain anerkannt für ihre anwendungsbezogene Forschung.

[Website](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [Instagram](#) | [YouTube](#)